

## Pflanzenschutzrecht

### Notfallzulassung von Feldmausködern als Problemlösung?

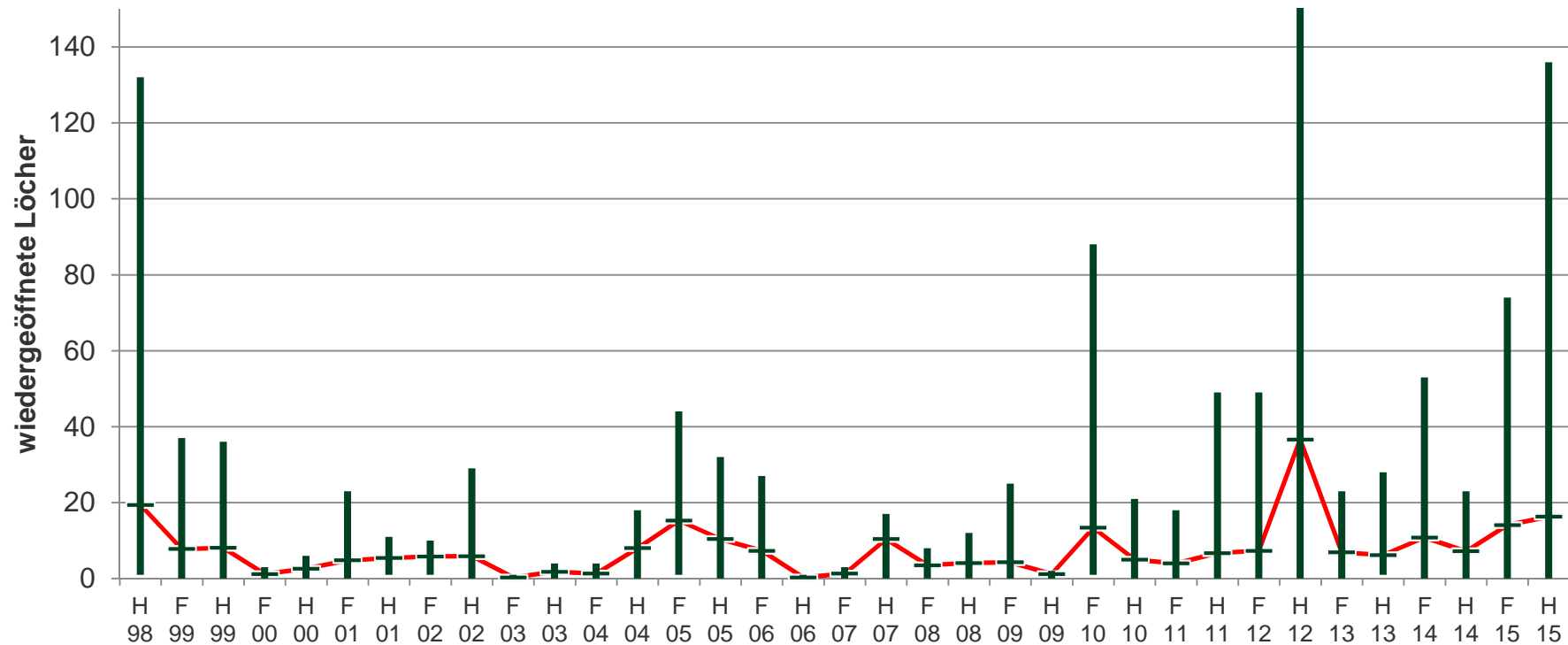


# Gliederung

- **Feldmausbefall**
- Notfallzulassung
- Wie gefährlich sind die Mittel?
- Genehmigungsverfahren in Sachsen
- Ausblick
- Zusammenfassung

# Feldmausbefall

## Ergebnisse der Schaderregerüberwachung



Überwachung auf zufällig ausgewählten Praxisflächen  
(Ø 23 Flächen/Jahr)

# Feldmausbefall



# Feldmausbefall



# Feldmaus-Einwanderung vom Rand



# Feldmausbefall im Grünland mit Wildschweinschaden

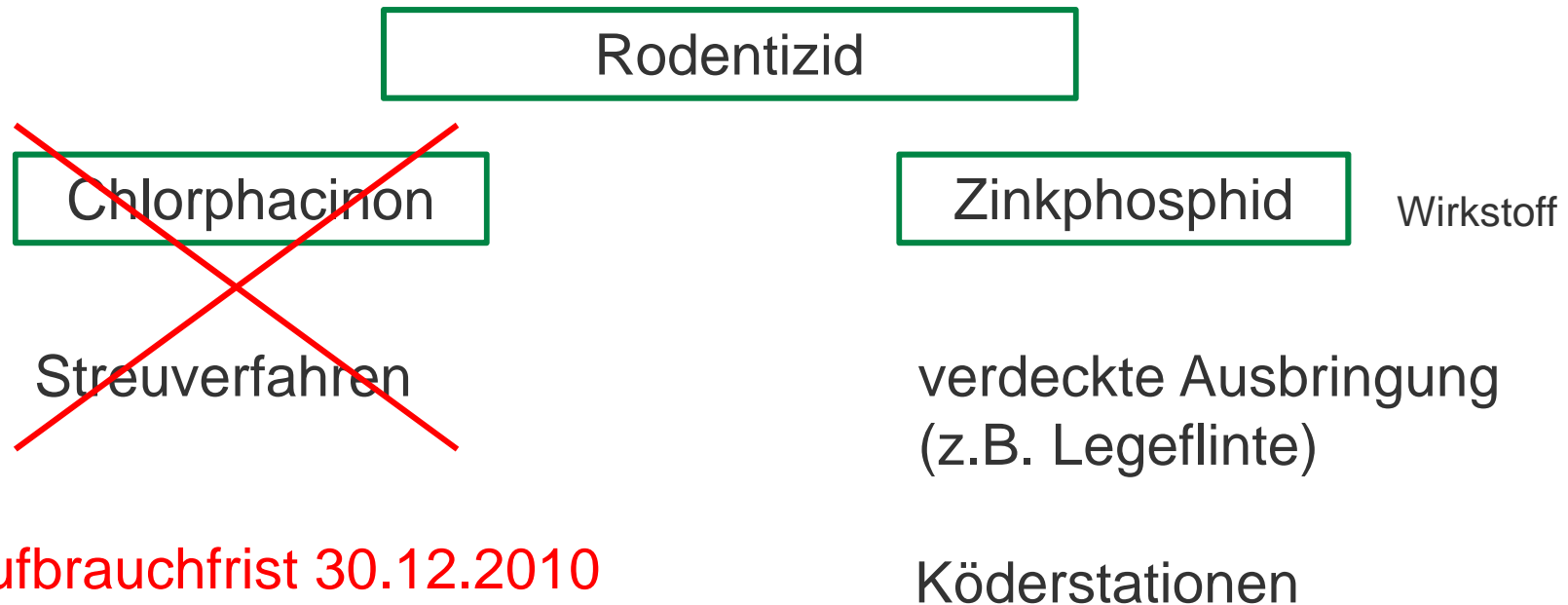


# Gliederung

- Feldmausbefall
- **Notfallzulassung**
- Wie gefährlich sind die Mittel?
- Genehmigungsverfahren in Sachsen
- Ausblick
- Zusammenfassung



# Pflanzenschutzmittel zur Feldmausbekämpfung



Aufbrauchfrist 30.12.2010

Anwendung nur noch nach  
Notfallzulassung des BVL

# Genehmigung und Zulassung nach Pflanzenschutzrecht Gefahr im Verzuge, Notfälle

alt	neu	zuständige Behörde
<b>Genehmigung nach § 11 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 PflSchG bei „Gefahr im Verzuge“</b>	<b>Zulassung nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 i.V.m. § 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 PflSchG in Notfallsituationen</b>	Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

# Zulassungen für Notfallsituationen im Pflanzenschutz

## bundesweit geltende Bescheide

### ■ Zulassung für „Ratron Feldmausköder“, Wirkstoff **Chlorphacinon**

700 Tonnen in Ackerbau- und Obstkulturen, Wiesen und Weiden sowie Möhren

01.09.2015 bis 29.12.2015

### ■ Zulassung für „Ratron Giftlinsen“, Wirkstoff **Zinkphosphid**

16 Tonnen zur Anwendung in Rückzugsgebieten direkt an und in Kulturflächen  
(Nichtkurland)

01.09.2015 bis 29.12.2015

# Gliederung

- Feldmausbefall
- Notfallzulassung
- **Wie gefährlich sind die Mittel?**
- Genehmigungsverfahren in Sachsen
- Ausblick
- Zusammenfassung

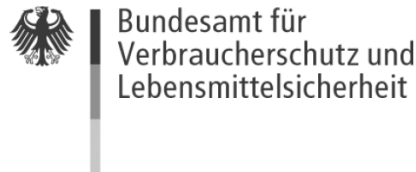
## Wirkungsweise

Chlorphacinon	Zinkphosphid
<ul style="list-style-type: none"><li>- hemmt die Blutgerinnung</li><li>- bei wiederholter Aufnahme Tod durch innere Blutungen</li><li>- Wirkungsverzögerung, deshalb keine Köderscheu</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- reagiert mit Magensäure</li><li>- bildet giftiges Phosphin</li><li>- Atmungssystem und Energiestoffwechsel werden geschädigt</li><li>- einmalige Aufnahme</li><li>- Toxizität um ein Mehrfaches höher</li></ul>

Quelle: PERKOW, Stand Juni 2007

# Wie gefährlich sind die Mittel?

## Zinkphosphid



Mai 2009

### Meldungen über Pflanzenschutzmittelvergiftungen von Wirbeltieren

### Meldungen für den Berichtszeitraum 2004-2008 (Stand Mai 2009)

Jahr	Tiere	Wirkstoff	Art des Mittels / Anwendung	PSM-Vergiftung als Ursache	Umstand
2004	1 Mäusebussard	Parathion, Carbofuran	unbekannt	sicher	Frevel
	40 Kraniche, 3 Waldkauze	Zinkphosphid	Giftweizen?	sicher	Fehlanwendung oder Frevel
	mehrere Dutzend Nonnengänse	Zinkphosphid	Rodentizider Köder	sicher	Fehlanwendung

# Wie gefährlich sind die Mittel?

## Zinkphosphid

Jahr	Tiere	Wirkstoff	Art des Mittels / Anwendung	PSM-Vergiftung als Ursache	Umstand
2004 Forts.	2 Saatgänse	Zinkphosphid	Giftweizen	sicher	Fehlanwendung oder Frevel
	1 Saatgans	Zinkphosphid	Giftweizen	sicher	Fehlanwendung oder Frevel
	3 Saatgänse	Zinkphosphid	Giftweizen	sicher	Fehlanwendung oder Frevel
	2 Kraniche	Zinkphosphid	Giftweizen	sicher	Fehlanwendung oder Frevel
	3 Feldhasen	Zinkphosphid	Giftweizen	sicher	Fehlanwendung oder Frevel

# Wie gefährlich sind die Mittel?

## Chlorphacinon

The screenshot shows the website of the Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL). The header includes navigation links for English, Seitenübersicht, Nutzerbefragung, Newsletter, Kontakt, and Das. Below the header is a menu with icons for Lebensmittel, Futtermittel, Verbraucherprodukte, Pflanzenschutzmittel, Tierarzneimittel, and Gentechnik. The main content area features a breadcrumb trail: Startseite > Presse / Infothek > Für Verbraucher > Im Fokus > Feldmausköder stellen keine Gefahr für Haustiere dar. The article title is **Feldmausköder stellen keine Gefahr für Haustiere dar**. The sub-headline reads: BVL erläutert Notfallzulassung des Pflanzenschutzmittels „Ratron Feldmausköder“. The article text states: Feldmäuse und Erdmäuse verursachen bei massenhaftem Auftreten Fraßschäden, die im Extremfall zu vollständigen Ernteverlusten führen. Kommt es zu solchen Massenvermehrungen, reichen die regulär zugelassenen Pflanzenschutzmittel nicht mehr aus. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit hat deshalb am 12.08.2015 eine sogenannte Notfallzulassung erteilt, mit der das Mittel „Ratron Feldmausköder“ von September bis Dezember 2015 angewandt werden kann. Die Anwendung stellt für Haustiere praktisch kein und für Wildtiere nur ein geringes Risiko dar. A small image of wheat is included with the credit: © Reddogs / Fotolia.



# Wie gefährlich sind die Mittel?

## Aussagen zu Chlorphacinon – Risiko für Vögel

**PREIBEL, H. G., SCHNEIDER, A. und NÖLLE, H.-H. , Gesunde Pflanzen, 12/ 1983**

- tödliche Vergiftungen frühestens nach 10tägiger Aufnahme bei alleiniger Verfütterung
- Vergiftungsrisiko unter Freilandbedingungen ist gering (geringe Aufwandmenge 1,5 g/m<sup>2</sup>, jetzt 1 g/m<sup>2</sup>, geringe Attraktivität für Vögel, genügend zusätzliches Auswahlfutter in der Natur, schneller Verzehr durch Mäuse oder schneller Eintrag in die Baue, relativ schneller Wirkstoffabbau)
- in Frankreich nach über 10jähriger Anwendung keine Vergiftungsfälle an wildlebenden Vogelarten

# Gliederung

- Feldmausbefall
- Notfallzulassung
- Wie gefährlich sind die Mittel?
- **Genehmigungsverfahren in Sachsen**
- Empfehlungen und Ausblick
- Zusammenfassung

# „Ratron Giftlinsen“

## Wirkstoff Zinkphosphid

### In Sachsen gilt folgende Verfahrensweise:

- Landwirtschaftsbetrieb stellt Antrag zur Anwendung im **Nichtkulturland** an den Pflanzenschutzdienst
- Anwendung ist nur zulässig **bei beginnender Einwanderung in landwirtschaftliche Flächen**
- Antragsteller erhält eine schriftliche Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes nach § 12 Absatz 2 PflSchG mit Angaben zur Anwendung

# „Ratron Feldmausköder“

## Wirkstoff Chlorphacinon

### In Sachsen gilt folgende Verfahrensweise:

- Landwirtschaftsbetrieb stellt Antrag an den Pflanzenschutzdienst
- Anwendung ist nur zulässig bei **Starkbefall** und nur in bestimmten Kulturen
- Pflanzenschutzdienst prüft, ob Voraussetzungen aus Pflanzenschutz-Sicht erfüllt sind
- Pflanzenschutzdienst gibt der Naturschutzbehörde den Antrag zur Kenntnis, bis 10.11.2015 war **Einvernehmen** notwendig, seit 11.11.2015 **Benehmen**
- Pflanzenschutzdienst besichtigt Flächen stichprobenartig
- Antragsteller erhält eine schriftliche Anordnung des Pflanzenschutzdienstes mit Angaben zur Anwendung
- wenn keine Anwendung möglich ist, dann erhält der Antragsteller eine entsprechende Mitteilung

## Praxisberichte Herbst 2015

Betrieb A (pflügt bei Bedarf)	Betrieb B (pfluglos)
<ul style="list-style-type: none"><li>- fast alle Schläge gepflügt</li><li>- dort keine Mäuseschäden</li><li>- ein Schlag nicht gepflügt</li><li>- dort Starkbefall</li><li>- Ratron Feldmausköder beantragt, Ablehnung durch Naturschutzbehörde</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- tief gegrubbert (30 cm)</li><li>- zeitaufwändiger, teurer als flach grubbern</li><li>- zusätzlich bei allen Neuansaaten Feldränder (Nichtkurland) mit Legeflinte behandelt</li><li>- Grünland, mehrjährige Gräser: Befallsnester im Schlag mit Legeflinte behandelt</li><li>- insgesamt guter Erfolg</li></ul>

# Gliederung

- Feldmausbefall
- Notfallzulassung
- Wie gefährlich sind die Mittel?
- Genehmigungsverfahren in Sachsen
- **Ausblick**
- Zusammenfassung

## Ausblick Zinkphosphid



## Ausblick Zinkphosphid





## Ausblick Zinkphosphid



# Ausblick

## Wie geht es weiter mit Chlorphacinon?

- Der Hersteller hat den Wirkstoff auf EU-Ebene nicht mehr beantragt.
- Entscheidung der Kommission (2007/442/EG): Nichtgenehmigung
- Deshalb gibt es zurzeit in keinem Mitgliedstaat eine reguläre Zulassung.
- Es gibt keine Hinweise, dass eine Firma den Wirkstoff beantragen wird.
- Notfallzulassung in Deutschland: Naturschutzbehörde muss beteiligt werden
- Es ist unsicher, ob das BVL das Mittel „Ratron Feldmausköder“ noch einmal befristet zulassen wird.
- Es ist unsicher, ob eine Firma das Mittel in Zukunft bereitstellen kann.
- **Eine praxismgerechte reguläre Zulassung ist unwahrscheinlich.**



# Gliederung

- Feldmausbefall
- Notfallzulassung
- Wie gefährlich sind die Mittel?
- Genehmigungsverfahren in Sachsen
- Ausblick
- Zusammenfassung

# Zusammenfassung

## Notfallzulassung von Feldmausködern als Problemlösung?

- Gegenspieler konsequent fördern, nicht nur in „Mäusejahren“
- bei Massenvermehrung von Feldmäusen: intensive Bodenbearbeitung, wenn möglich
- Mit Mäuseködern verantwortungsvoll umgehen!
- Zinkphosphid: auch in Rückzugsgebieten im Nichtkurland, Einwanderung in Kulturen bremsen, Genehmigung notwendig, weiteres „Werkzeug“ zum Schutz von Kulturen
- Chlorphacinon: aktuelle Notfallzulassung bringt hohen Verwaltungsaufwand, für alle Beteiligten kaum praktikabel, viele Ablehnungen, ist in dieser Form keine Lösung für die Zukunft